

Hoch hinaus!

Teambildung, Kreativität, Kooperation

Vorbereitungszeit

15 min

Anspruch

★★★★

Dauer

50 min

Kompetenzorientierte Lernziele:

Die Lernenden sind in der Lage ...

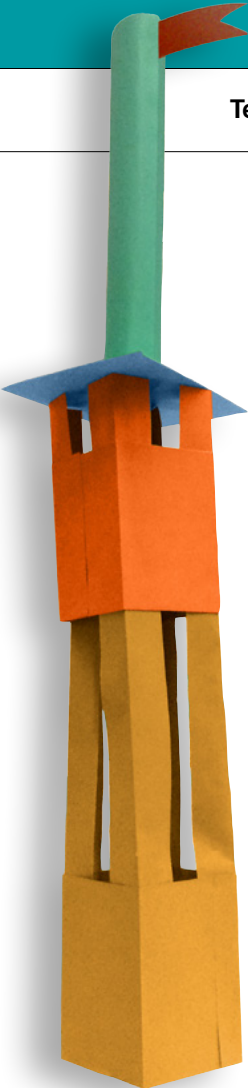
- im Team zu kommunizieren und zu kooperieren, um eine Aufgabenstellung gemeinsam zu erfüllen.
- in einer Gruppe gemeinsam Strategien zu entwickeln.
- über das eigene Verhalten sowie das Gruppenverhalten zu reflektieren.
- die eigenen Gefühle wahrzunehmen und diese gegenüber anderen zu artikulieren.

Benötigte Materialien/Medien:

Begleitmaterial „M...“ siehe DVD

- weißes A4-Papier (10 Blatt/Gruppe)
- eine Schere/Gruppe
- ein Klebstoff/Gruppe
- M 20 – Reflexionsfragen Turmbau (eine Kopie/Gruppe)

**Weitere Infos & Materialien unter:
praxismaterialien.umweltbildung.at**



In dieser Einheit werden die Teamfähigkeiten der Lernenden im Zuge eines kooperativen Turmbauspiels gestärkt. In Gruppen von 5 bis 6 Personen erhalten die Lernenden die Aufgabe, mit einem vorhandenen Set an Utensilien (Papier, Klebstoff, Schere) und in einer vorgegebenen Zeit einen möglichst hohen und formschönen Turm zu bauen. Danach wird gemeinsam der gelungenste Turm (kreativste, höchste,...) ausgewählt und über die Zusammenarbeit in der Gruppe sowie den Prozess reflektiert.

Quelle Turmbauspiel: Klippert H. (2012): Teamentwicklung im Klassenraum. Übungsbausteine für den Unterricht. Beltz, 10. Auflage, Weinheim & Basel

Bild: Corinna Gartner

Hoch hinaus!

Phase	Dauer in Min.	Sozialform	Material/ Medium	Methodisch-didaktische Hinweise/Umsetzung
Einstieg	5	PL		Als Einstieg erklärt die Lehrperson den Lernenden kurz den Ablauf der Stunde und teilt die Klasse z.B. durch Abzählen in mehrere Gruppen mit je 5 bis 6 Lernenden ein. Danach erhalten diese die Aufgabe, gemeinsam mit Hilfe bestimmter Materialien und Arbeitsmittel einen möglichst hohen und formschönen Turm zu bauen.
Erarbeitung	15	GA	Papier, Scheren, Klebstoffe	Für die Lösung der Aufgabe haben die Lernenden 15 Minuten Zeit. Jede Gruppe erhält 10 Blatt weißes A4-Papier, eine Schere sowie einen Klebstoff. Die Gruppenmitglieder bauen nun gemeinsam einen Turm, der den gestellten Anforderungen bestmöglich gerecht wird.
	5	PL		Anschließend werden die entstandenen Papiertürme besichtigt und der gelungenste (kreativste, höchste,...) Turm gemeinsam ausgewählt.
	15	GA	M 20	Danach wird gruppenintern Bilanz gezogen und gemeinsam darüber diskutiert wie es der Gruppe bei der Erfüllung der Aufgabenstellung ergangen ist (siehe Reflexionsfragen M 20).
Abschluss	10	PL	Sesselkreis	Im Anschluss wird ein großer Sesselkreis im Plenum gebildet und gemeinsam die positiven wie negativen Erfahrungen rekonstruiert. Die Lehrperson stellt den Lernenden dazu folgende Frage: „Was lässt sich aus dem Experiment für zukünftige Gruppenarbeiten lernen?“

REFLEXIONSFRAGEN TURMBAU

AUFGABE:

Diskutiert untenstehende Fragen gemeinsam in der Gruppe und achtet darauf, dass jede/r von euch dabei zu Wort kommt.

- Wie ist es uns bei der Aufgabe gegangen?
- Wie hat die Zusammenarbeit in der Gruppe funktioniert?
- War unser Vorgehen sinnvoll und Erfolg versprechend?
- Haben sich alle in die Gruppenarbeit einbringen können?
- Ist es uns gelungen in der Gruppe Kompromisse zu schließen?
- Wurden alle Ideen aufgegriffen?
- Wessen Ideen wurden umgesetzt? Oder haben sich gemeinsam entwickelte Ideen durchgesetzt?
- Ist es uns gelungen einander zuzuhören oder haben wir durch den Stress darauf vergessen?
- Waren wir die ganze Zeit engagiert dabei oder zeitweise nicht? Wenn nicht, was hat uns daran gehindert mitzuarbeiten?
- Finden wir es besser, wenn alle mitentscheiden oder wenn eine Person die Entscheidungen für alle trifft?
-